

Ein Leben lang ein bisschen Heimweh

Lenk Die Kunsthistorikerin Sabrina Abate Detmar stellt den Bezug des Malers Paul Hählen zum Oberland ins Zentrum ihres neuen Buchs. Der 101-Jährige verbrachte seine Kindheit an der Lenk.

«Ich zeichnete schon als Bub», erzählt Paul Hählen im Gespräch. Seine Kindheit und Jugend verbrachte der am 7. Januar 1921 geborene Künstler an der Lenk, bevor er vor achtzig Jahren aus der Region wegzog. Seit 1951 wohnt Hählen in Boppelsen. Die Gemeinde im Kanton Zürich ist für ihn zu einer zweiten Heimat geworden.

Nach einer Berufslehre studierte er Architektur. Neben seiner beruflichen Tätigkeit fand er 1957 den Weg zur Malerei, indem er anfing, Bücher von berühmten Malern zu studieren. Hählen erinnert sich: «Ich habe zuerst Bilder in Grautönen gemalt. Ich bin dann zu der Malerei mit lebhaften Farben übergegangen und habe gern Landschaften gemalt, zum Beispiel die Berge des Berner Oberlands oder die Kornfelder, die ich im Zürcher Unterland gesehen habe.»

Obwohl er erst nach seiner Zeit im Berner Oberland intensiv mit dem Malen anfing, prägte die Region seiner Kindheit sein künstlerisches Schaffen. Um seine Gemälde zum Berner Oberland geht es in der neuen Künstlermonografie «Paul Hählen: Die Farben des Lebens – Impressionen eines Malers vom Berner Oberland», welche die Kunsthistorikerin Dr. phil. Sabrina Abate Detmar diesen Sommer veröffentlichte.

Eine prägende Begegnung

Es ist nicht das erste Projekt über Paul Hählens Kunst, woran Abate Detmar gearbeitet hat: Persönlich kennen gelernt haben sich die beiden im Herbst 2017 bei der Ausstellung «Informal Abstrakte Kreationen» des Malers in einer Kunstgalerie in Zürich. Da Abate Detmar ebenfalls in Boppelsen lebt und dort unter anderem für die Lokalzeitung als Redaktorin tätig ist, kannte sie Hählen und seine Malerei bereits. Bei der Ausstellung kamen sie zum ersten Mal ins Gespräch.

«Am Anfang war ich unsicher, ob eine Unterhaltung über Kunst für ihn nicht zu mühsam sein würde – schliesslich war er damals 96 Jahre alt», berichtet Abate Detmar im Interview. Doch die beiden verstanden sich auf Anhieb gut und unterhielten sich über den Wert der Kunst und der Ästhetik. Hählen lud sie einige Monate später zu einem Besuch



Die Buchautorin Sabrina Abate Detmar. Fotos: PD

in seinem Atelier ein. Begeistert von diesem Austausch, bat der Maler Abate Detmar anschliessend, ein Buch über den Übergang von seiner gegenständlichen zu seiner abstrakten Malerei zu verfassen.

Bereits ein Jahr nach dem ersten Aufeinandertreffen, konnte das Buch veröffentlicht werden. Zwei Jahre später stand eine neue Idee im Raum: eine Ausstellung mit den schönsten Bopplisser Impressionen.

Zurück zu den Wurzeln

Abate Detmar kuratierte die Ausstellung «Bopplisser Retrospektive», welche Anfang 2021 – Corona-bedingt – virtuell eröffnet wurde. Die Kunsthistorikerin beschäftigte sich für dieses Projekt intensiv mit Hählens Malerei, doch ein Aspekt seiner Kunst wurde bisher wenig beachtet: der Einfluss seiner ersten Heimat – die Lenk.

Um auch diesen Aspekt seines Schaffens der Öffentlichkeit

näherzubringen, schrieb Sabrina Abate Detmar auf Hählens Anregung ein Buch über seine Impressionen aus dem Berner Oberland. «Ich möchte darin Paul Hählens Wurzeln reflektieren, denn die Erfahrungen und die Welt seiner Kindheit haben ihn sehr geprägt», erzählt die Autorin. Der Maler selbst ist sich seiner Verbindung mit der Lenk ebenfalls bewusst: «Ich habe immer ein wenig Heimweh gehabt. Darum habe ich ab und zu Verwandte an der Lenk besucht und nach Motiven gesucht, die ich später in meinem Atelier malen konnte.»

Abate Detmar möchte den Interessierten mit ihrer Arbeit aufzeigen, dass Künstlerinnen und Künstler mit jeder Darstellung von etwas, egal ob eine Landschaft oder ein Porträt, ihre eigene künstlerische Vision sowie ihre besondere Wahrnehmung der Welt präsentieren. «Meine Aufgabe ist es, dem Publikum die nötigen Hintergrundinformationen zu liefern, damit alle die Möglichkeit haben, sich die Kunstwerke zu erschliessen», erklärt Sabrina Abate Detmar. «Durch die Künstlermonografie wollen wir dem Publikum Paul Hählens Kunst näherbringen.»

Leonora Schulthess

Sabrina Abate Detmar: Paul Hählen: Die Farben des Lebens – Impressionen eines Malers vom Berner Oberland, 2022 ISBN: 978-3-033-09249-5. Die Buchvernissage findet am morgen Samstag um 16.30 Uhr im Hotel Kreuz an der Lenk statt.



Paul Hählen in einer Filmaufnahme vom Dezember 2020.